

Anima Mundi - Insomnia

(58:14, CD, Sound Resources /PPR Records, 2018)

Abgeleitet vom Lateinischen bedeutet Anima Mundi Weltenseele. Diese Assoziation ist äußerst passend für die aus Havanna, Kuba stammende Progressive Rock-Band Anima Mundi. Mit Herz und Leidenschaft verfolgen diese Musiker auch unter widrigen Umständen das Ziel, ihre musikalische



Überzeugung soweit als möglich zu leben und zu verbreiten. Unter Mitwirkung eines Netzwerks von Helfern und Unterstützern gelang dieses in den vergangenen Jahren eindrucksvoll. So konnte sich die Karriere in der Zwischenzeit beachtenswert entwickeln, ohne dass ein großer Medienkonzern seine Finger im Spiel gehabt hätte. Das gelingt nur, wenn etwas zielgerichtet und vor allem engagiert angegangen wird. Nach nunmehr fünf Studioalben und zwei Live-Veröffentlichungen liegt jetzt das aktuelle Werk „Insomnia“ vor. Liebevoll und mit kleinem Budget vom niederländischen Designer *Douwe Fledderus* gestaltet, präsentiert sich die Band mit ihrem neuen Werk.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Wer jetzt allerdings leicht verdäuliche Kost erwartet hat, wird sich beim ersten Hördurchgang verwundert die Augen

reiben: *das* sollen die alten Anima Mundi sein? Ja und nein, die Urgesteine *Roberto Diaz* und *Virginia Perez* sind zwar immer noch dabei, doch die vielfältigen Umbesetzungen der Vergangenheit haben hörbare Spuren hinterlassen. So gibt es tatsächlich etwas Neues zu vermelden, was die musikalische Entwicklung der Kubaner betrifft. Bekannt für Ihren langjährig gepflegten melodiösen Neo Prog gepaart u.a. mit Folk, World Music und Rock steht nun der nächste Schritt an.

Um einiges erwachsener und vielseitiger geworden, schlägt Anima Mundi neue, gar ungewohnte Töne an. Mal wird es elektronisch, dann wiederum irritieren verfremdete Stimmen und Soundeffekte, überraschen Einsätze von Saxophon und Trompete, dann wiederum machen sich flirrende Sequenzen breit, um später in altbewährte melodiöse Muster zu münden. Unruhige bis hektische Partien wechseln sich mit fast düsteren ab, um erneut in sanft melodische verwandelt zu werden. Eine Achterbahn der Klangwelt, die sogar Anleihen des Jazz einbezieht, so erscheint das neue Album. Dazu mitten drin Vocals die von angenehm bis gewöhnungsbedürftig schwanken. Dennoch ist „Insomnia“ nicht wirklich schräg oder verkopft. Das würde auch zu diesen Musikern nicht wirklich passen. Daher steht über allem, trotz unterschiedlichster Soundcollagen und Stilelemente, die für Anima Mundi typische Vorliebe zur Melodie.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Alles in allem ist „Insomnia“ ein interessantes und kompositorisch vielseitiges Album. Es lebt und profitiert vom Überraschungsmoment. Für alte Fans der Kubaner, könnte dieser

innovative, progressive neue Weg vielleicht etwas des Guten zuviel sein und eine gewisse Zeit der Gewöhnung erfordern. Aber es muss ja auch nicht immer sanft und symphonisch zugehen. Spannend zu beobachten wird, wie geht es mit Anima Mundi weiter und welche Überraschungen stehen uns im nächsten Werk bevor.

Bewertung: 8/15 Punkten (GH 11, HR 8)

Line-up / Musiker:

- *Roberto Díaz* / Electric and Acoustic Guitars, Percussion and Loops, Fuzz Bass Guitar, Orchestrations, Sound Effects, Lead and Backing Vocals
- *Aivis Prieto* / Lead and Backing Vocals
- *Virginia Peraza* / Synthesizers, Orchestrations, Percussion and Loops, Rhodes, Wurlitzer, Mellotron, Hammond organ, Keyboards, Sound Effects und Backing Vocals
- *Yaroski Corredera* / Bass Guitar, Synth Bass
- *Marco Alonso* / Drums, Percussion and Saxophone

Gastmusiker:

- *Julio Padrón* / Trumpet

Surftipps zu Anima Mundi:

Homepage

Facebook

Wikipedia Band

Progarchives

Spotify

Anima Mundi @ PPR Records

Deezer